

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1980)

Heft: 1

Buchbesprechung: Fachliteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHLITERATUR

Physikalische Therapie in der Psychiatrie

Yvonne Maurer, Kilchberg

Physio- und Bewegungstherapie: ein Weg zur psychischen Gesundheit

1979, 154 Seiten (inkl. Anhang «Trainings-Brevier für Gesunde»), Abbildungen, Tabellen, kartoniert Fr. 24.— / DM 28.—

Verlag Hans Huber, Bern

Das Buch gibt einen Überblick über bisher angewandte Methoden physikalischer Therapie im Sinne von Physio- und Bewegungstherapie, Entspannungsmethoden sowie sportlichem Training. Ferner wird erstmals eine konzeptuelle Darstellung einer rational begründbaren, physikalischen Therapie (als vierter Therapiepfeiler neben Psychopharmaka, Beschäftigungs- und verbaler Psychotherapie) für die verschiedenen Gruppen psychisch und psychosomatisch Kranker gegeben (mit praktischen Beispielen). Mehrere Abbildungen fassen die Leitlinien dieser Therapie übersichtlich zusammen.

Frau Yvonne Maurer ist nicht nur Ärztin, sondern auch diplomierte Turn- und Sportlehrerin, eine Konstellation, die sie besonders befähigt, körperzentrierte Therapien vorzustellen. Sie hat auf diesem Gebiet seit vielen Jahren praktische Erfahrungen gesammelt und ist zudem wissenschaftlich tätig.

Dieses Buch verdient das Interesse all derer, die sich mit der Therapie psychisch Kranker befassen.

Separat erhältlich:

Anhang «Trainings-Brevier für Gesunde».

1979, 15 Seiten, Abbildungen
geheftet Fr. 5.— / DM 6.—

Im Dienste der Behinderten

Eine Orientierungsschrift

Gr. Unter dem Titel «Rehabilitations-Einrichtungen» haben «Pro Infirmis» und die *Schweizerische Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung von Behinderten, SAEB, Zürich*, in vierter Auflage eine Orientierungsschrift herausgegeben. Sie stellt eine auf den heutigen Stand gebrachte *Bestandesaufnahme* über alle in der Schweiz derzeit bestehenden, der Eingliederung von Behinderten dienenden *Institutionen* dar. Als *Wegweiser* gebührt ihr die Aufmerksamkeit sowohl des Sozialarbeiters, der Fürsorgestellen und der Vormundschaftsbehörden als auch eines jeden um die schweizerischen sozialen Institutionen interessierten Lesers. Der grosse für

die Behinderten eingetretene *Fortschritt* ist schon daraus ersichtlich, dass dieses *schweizerische Verzeichnis von Rehabilitations-Einrichtungen*, das in seiner dritten Auflage von 1974 immerhin beachtliche 245 Seiten umfasste, in seiner vierten Auflage (Oktober 1979) auf stattliche 382 Seiten angewachsen ist. Die von den Verfassern gewählte übersichtliche Darstellungsweise hat es ermöglicht, jede einzelne in der Schweiz bestehende der Eingliederung dienende Institution mit ihrer *Adresse*, dem Namen ihres *Leiters* und ihrer *besondern Zweckbestimmung* kurz aber aufschlussreich darzustellen. Vermerkt ist jeweils auch die Grösse jeder einzelnen Klinik, Anstalt oder Schule. Als *Nachschlagewerk* erfüllt die Schrift ihre Aufgabe deswegen besonders gut, weil ihre Einteilung in neun Abschnitte es dem Leser ermöglicht, sich mühelos *kantonsweise* über alle heute bestehenden Institutionen zu orientieren.

Im ersten, 120 Seiten umfassenden *Abschnitt* werden alle in der Schweiz bestehenden *Sonderschulen* und *Sonderschulheime* kantonsweise erwähnt und danach unterschieden, ob sie für Sehbehinderte, Hör- und Sprachbehinderte, Körperbehinderte, geistig Behinderte, Epilepsiekranke oder Verhaltengestörte bestimmt sind. Besonders erwähnt sind hier auch alle von der IV anerkannte Heime.

Der *zweite Abschnitt* orientiert auf 127 Seiten über die bestehenden *Eingliederungsstätten*, Werkstätten, Wohnheime und Ferienheime.

Im *dritten Abschnitt* (60 Seiten) sind die *medizinischen* Rehabilitationsstätten aufgeführt.

Der *vierte Abschnitt* (38 Seiten) informiert über die *ambulanten Abklärungs-Behandlungsstellen*.

In den *Abschnitten 5 + 6* (24 Seiten) erfolgt eine Orientierung über alle in der Schweiz bestehenden *Sozialberatungsstellen* für Behinderte und über alle *Ausbildungsstätten* für Fachpersonal. (Heilpädagogik, Ergotherapie, Rythmik, Heimerziehung, Schulen und Sozialarbeit).

Im *Abschnitt 7* (6 Seiten) wird über die bestehenden Organe der Invalidenversicherung (IV-Regionalstellen, IV-Kommissionen, kantonale Rekurskommissionen, Eidgenössische Gerichtsinstanz) orientiert.

Im *Abschnitt 8* (12 Seiten) werden die bestehenden Organisationen der *privaten* Behindertenhilfe aufgezählt. Es sind dies die Dachorganisationen, die Fachverbände von «Pro Infirmis», die Gesundheitsligen, die Elternorganisationen sowie die zugewandten Vereinigungen und wichtige offizielle Stellen.

Der *neunte Abschnitt* (15 Seiten) hat das zum Nachschlagen zweckmäßig gestaltete *Register* zum Inhalt.

Die sehr aufschlussreiche und auf dem Gebiete der Eingliederung von Behinderten erschöpfend orientierende Schrift kann zum Preis von Fr. 21.— beim *Sekretariat der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung von Behinderten, SAEB, Brunastr. 6, Zürich 2*, bezogen werden.